



Gemeindebrief

November –
Dezember
2025



Liebe Mitchristen,

im Gleichnis Jesu im Lukas-Evangelium, 8 1-18, fordert eine Witwe einen Richter mit Nachdruck auf, ihr zu ihrem Recht zu verhelfen. Der Richter wird als ungerecht beschrieben, also was sind wohl die Erwartungen der Witwe? In dem Gleichnis geht es Jesus nicht um den ungerechten Richter und die Frage des Rechtsbetroffenen, sondern um das beharrliche Bitten. Und wenn schon ein ungerechter Richter sich erweichen lässt, wenn man nur unaufhörlich bittet, dann wird es Gott bei uns erst recht tun: „er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen“. Aber Jesus fügt einen Satz hinzu: „Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?“ Diese Frage ist Prophezeiung und Warnung zugleich.

Jesus umschreibt mit dem beharrlichen Bitten den Glauben und das Beten als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott. Aber warum hat das Beten bei Jesus und in unserer Glaubensbeziehung zu Gott eine so große Bedeutung? Wir finden Trost oder Ruhe oder seelisches Gleichgewicht in unterschiedlichsten Gebeten. Ausformulierte Gebete stellen ein wichtiges Fundament dar, zum Beispiel in Gottesdiensten, rituelles Beten hat meditativen und beruhigenden Charakter und einige Gebete, wie das Vaterunser, sind in ihrer Routine Fundament und verbindendes Element unserer christlichen Gemeinschaft. Nicht zu vergessen das „Gott schütze Dich!“ zusammen mit dem Kreuz, das Kindern am Abend beim Schlafengehen oder morgens beim Verlassen des Hauses vor dem Weg zur Schule oder zum Kindergarten auf die Stirn gezeichnet wird. Aber Beten ist deutlich mehr. Kardinal Franz König, ehemaliger Erzbischof von Wien, hat das sehr klug wie folgt umschrieben:

Das persönliche Gebet ist ein Sprechen, ein Dialog, aber nicht in einen leeren Raum hinein, sondern auf jemanden zu. Mein Gebet hat eine Richtung. Ich wende mich an Ihn, der mich liebt und den wir Gott nennen. Das Wichtigste aber ist, regelmäßig zu beten und nicht aufzugeben. ... Und verlass dich darauf, dein Beten wird gelingen und wirksam sein! Es ist nie vergeblich. Alle unsere Gebete werden beantwortet, wenn auch oft auf unvorhergesehene Weise und zu unverhoffter Zeit. Beten ist aber auch fordernd. Es ist eine Herausforderung. Beten ist unbequem und bringt außerdem ein gewisses Risiko mit sich. Denn im Gebet vernehmen wir unweigerlich die Stimme unseres Gewissens, das uns sagt, was wir tun oder nicht tun sollten.

Besser kann man es nicht zusammenfassen. Es heißt, Beten ist das Zwiegespräch mit einem stillen, persönlichen Gegenüber, mit jemandem, der mir Richtung und Orientierung gibt. Er tut dies nicht durch klar geäußerte Ratschläge, sondern durch die Möglichkeit, dass ich mein Handeln, mein Tun immer wieder vor ihm ausbreiten kann, so lange, bis ich einen Weg, eine Lösung gefunden habe, bis ich zu einer Erkenntnis gekommen bin. Die Gebote Jesu und die Weisheiten der Evangelien und Schriften sind immer wieder der Kompass und er ermutigt uns, geduldig und ausdauernd zu sein. Gewissenserforschung und Erkenntnisgewinn brauchen mitunter Zeit, und die dürfen, die müssen wir uns nehmen.

Hier liegt möglicherweise das Problem. In unserer hektischen Gegenwart fehlt es oft an der erforderlichen Zeit, uns fehlt es an ausreichend Gelegenheit, die Lücken zwischen der Nutzung Sozialer Medien, dem Konsum von Internet und Fernsehen und ununterbrochener Erreichbarkeit per Handy werden kürzer. Dabei ist die Zwiesprache mit Gott, das Beten, die Abwägung eigenen Verhaltens und die Suche nach der richtigen Entscheidung nur möglich, wenn man sich Zeit und Ruhe nimmt, und wenn man sich Räume schafft, die frei sind von Fernsehen, Internet, Telefon und Social Media. Ist es vielleicht genau diese Situation, die Jesus in dem Gleichnis schon vor über 2.000 Jahren beschreibt? Findet der Menschensohn noch Glauben, wenn er kommt? Nehme ich mir die Zeit, beharrlich und kontinuierlich den richtigen Weg zu suchen und zu finden, zu bitten, zu beten sowie mein Gewissen zu erforschen?

Zwiesprache, wie Kardinal König sie beschreibt, ist dennoch bei vielen Gelegenheiten möglich, beim Sport, beim Autofahren, beim Spaziergang, beim Rasieren oder Zähneputzen, beim Kochen oder eben auch im Gottesdienst. Kardinal König sagt: „Alle unsere Gebete werden beantwortet, wenn auch oft auf unvorhergesehene Weise und zu unverhoffter Zeit.“

Wir sollten daran glauben, in der Zwiesprache mit dem göttlichen Gegenüber Antworten zu erhalten, und darauf hoffen, die Antworten als solche zu erkennen. Uns allen wünsche ich, dass der Menschensohn, wenn er kommt, bei uns den Glauben findet, den er im heutigen Evangelium einfordert.

Jürgen Kuper

Gottesdienste im Seniorenheim Klingenberg, Quickborn 2025

Den Begriff Wort-Gottes-Feier nehmen wir im Seniorenheim Klingenberg wörtlich: jeden ersten Mittwoch eines Monats schmückt Frau Ecke vom CKD (Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V.) den Seminarraum im Heim festlich mit Kerzen, Blumen und dem Holzkreuz, gebunden von den Pfadfindern der Gemeinde. Dann wird das Allerheiligste unter dieses Kreuz gelegt und die Feier kann beginnen. Häufig kommt auch eine stille Kerze hinzu, die erst bei den Fürbitten angezündet wird. Damit intensivieren wir das Gebet zu Gott, wenn wir unserer Toten gedenken.

Diese Feier ist inzwischen so beliebt im Heim, dass wir von unserem kleinen Seminarraum in einen größeren Raum umziehen werden. Hier einige Beispiele dazu: Themengottesdienste im Juli und August dieses Jahres. Sie standen unter dem Motto: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ verbunden mit einem weiteren Gottesdienst-



Gedenken an die Hochzeitstage der Teilnehmer. Als Bild diente das Gemälde von Chagall („ich schlief, doch mein Herz war wach“ aus dem Hohelied der Bibel). Hier konnten sich alle wiederfinden: eine träumende Frau ist von einem blühenden Baum umgeben (Hohelied: „des Nachts auf meinem Lager suchte ich ihn, den meine Seele liebt“). Dieser Lebensbaum, der die Frau trägt, neigt sich bereits und steht nicht mehr aufrecht. Trotz seines Alters steht er aber doch in Blüte und schwebt über der Heimatstadt, d.h. wir brauchen einen Ort, wo wir zuhause sind, wo unser Leben festgemacht ist.

Weitere beliebte Gottesdienste sind die an Gedenktagen, hier am Beispiel von Erntedank. Dabei wird der Tisch von Frau Ecke mit vielen Früchten und Samen geschmückt und auch Blumen dürfen nicht fehlen. Zuerst werden



alle ausgelegten Früchte begutachtet und benannt, zum Beispiel unbekannte Gewürze wie Koriander oder seltene Kürbisse wie ein Muskatkürbis. Im Gottesdienst selbst gehen wir auf das schwierige Thema „Danken“ ein, was ja nicht nur solche Früchte vom Säen bis zur Ernte betrifft, sondern auch in unserem Leben eine große Rolle spielt. Als Vorbild dient uns der Hl. Franz von Assisi (Franziskus), dessen Sonnengesang uns viele Anregungen gibt und mit einem Lied begleitet wird.

Übrigens spielen Musik und Lieder eine große Rolle bei diesen Feiern. Wir werden von Herrn Baudisch mit seinem Akkordeon begleitet, was sehr zum Singen animiert. Ab und zu gibt es zum Schluss ein Solomusikstück als Zugabe zu den behandelten Themen. Ein großer Applaus beendet dann den Gottesdienst und die Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Wort-Gottes-Feier.

Christoph Balbach



Ein kleiner Foto-Jahresrückblick 2025 der Aktivitäten der Caritas-Helferinnen



Die Fotos stammen von der Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Klingenberg (s. o.), vom fröhlichen Senioren-Geburtstagskaffeetrinken, der 3-mal jährlich im Gemeindehaus gefeiert wird, und vom Ausländerfest mit dem alljährlichem Kartoffelpufferbacken des CKD-Vorstandes mit helfenden Händen!

Fühlt Euch animiert, unser kleines CKD-TEAM tatkräftig zu unterstützen, damit auch weiterhin so viele schöne Begegnungen und Gespräche, Oster- und Weihnachtsbesuche der Senioren in unserer Gemeinde stattfinden können!

Eine gute erfüllte Zeit mit Gottes Segen für 2026

Ihre/Eure Caritas-Helferin

Jutta Ecke

Nächste Termine:

- 16.11.: "Tag der Senioren" Hl. Messe mit Krankensegnung, anschließend: Marinecafé mit der CKD-Gruppe
- 18. 11.: Letztes CKD-Gruppentreffen in 2025
- 20.01.: erstes CKD-Gruppentreffen im neuen Jahr
- 21.01.: Elisabeth-Frühstück nach dem Gottesdienst um 8:30 Uhr
- 15.02.: Hl. Messe gestaltet von der CKD-Gruppe, anschließend: Mariencafé mit der CKD-Gruppe
- 17.02.: CKD-Gruppentreffen

Anderen zu helfen ist ein Privileg – 30 Jahre im Caritas-Dienst

Liebe Gemeinde,

im August 1995 habe ich meinen Dienst beim Caritasverband Schleswig-Holstein angetreten und durfte nun mein 30-jähriges Dienstjubiläum feiern – eine schöne und bewegende Erfahrung.

Zuvor hatte ich mein Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen und kam aus einem Kriegsgebiet. Meine Fluchtgeschichte, mein Glaube und die Migration meiner Eltern nach Deutschland in den 70er-Jahren waren Gründe dafür, dass ich die Migrationsberatung als Schwerpunkt meiner Arbeit gewählt habe.

Als ich nach Quickborn kam, war ich fremd und kannte keinen einzigen Menschen. Meine Hoffnung, hier ein Zuhause zu finden, lag in unserer Kirchengemeinde in Quickborn, wo sich auch mein Arbeitsplatz bei der Caritas befand.

Der Anfang war schwierig, aber viele Gemeindemitglieder waren sehr freundlich und unterstützend. Es ist so eine Sache mit dem Fremdsein: Jedes freundliche Wort, ein Lächeln, ein „Hallo“ ist wie Balsam für die Seele. Denn

es bedeutet: Es ist in Ordnung, dass du da bist – oder noch besser – ich freue mich, dass du da bist.

Wie wir den Menschen begegnen, die fremd sind oder unsere Hilfe brauchen, sagt viel über uns selbst und unsere Gesellschaft aus.

Heute möchte ich der Gemeinde DANKE sagen:
Danke, dass ich aufgenommen wurde,
dass viele den Caritas-Migrationsdienst unterstützen
und dass fremden Menschen ein Lächeln oder ein freundliches Wort
geschenkt werden.

Unsere Gemeinde ist für mich wie ein Leuchtturm, der so vielen Menschen
mit Offenheit, Freundlichkeit und Nächstenliebe begegnet.

Ich bin zutiefst dankbar, Teil dieser Gemeinde zu sein.

Ihre
Anđa Ždravac-Vojnović



Bild: <https://www.quickborn1.info/2025/09/10/an%C4%91a-%C5%BEdravac-vojnovi%C4%87-anderen-zu-helfen-ist-ein-privileg/>



Pfadfinder in St. Marien

Bei den Pfadfindern ist immer was los. Direkt nach den Sommerferien starteten die Pfadis in eine Reihe von Veranstaltungen, die Jung und Alt begeisterten. Auf dem Eulen- und Ausländerfest standen jeweils unsere Jurte (ein großes Rundzelt) und natürlich unser Stockbrot für die Kinder im Mittelpunkt.

Lagerfeuer steht nun zu St. Martin am 11. November an. Da lädt das Stammesteam rund um St. Martin zum Lagerfeuer ein. Wir sorgen für heißen Kinderpunsch für die Kleinen und Glühwein für die Großen am Feuer nach dem Laternenumzug. Für das leibliche Wohl gibt es Martinsbrötchen für alle.

Ende November steht unser Turnhallentag mit Spaß und Spiel in der Turnhalle der Goetheschule auf dem Programm. Gleichzeitig findet unsere Stammesversammlung statt, bei der unter anderem die neuen Elternvertreter gewählt werden. Ein wichtiger Termin für alle, um sich einmal so richtig in der Turnhalle auszutoben.

Am 2. Advent holen die Pfadfinder das “Friedenslicht aus Bethlehem“ aus Kiel ab. Am 3. Advent tragen wir das Licht in unsere Kirche. Von dort kann es von allen abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Es gilt als das Zeichen der Friedenssehnsucht in der Welt.



Nach den Weihnachtsfesttagen folgt der Winterzauber: In gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenlicht spielen wir Spiele, erzählen uns Geschichten und singen Lieder am Lagerfeuer – ein stimmungsvoller Abschluss des Jahres.

Jeder, der möchte, darf sich gerne zu uns gesellen.

Ludger Ecke

„Tönende Leinwand“ am 2.11.



Am Sonntag, den 2. November, können Sie um 20.00 Uhr den „Messias“ von Georg Friedrich Händel auf der „Tönenden Leinwand“ unseres [Förderkreises Kirchenmusik](#) erleben.



St. Martin am 11.11.



Am Dienstag, den 11. November, feiern wir den Heiligen Martin!

Um 17 Uhr beginnen wir mit einer Andacht in der Kirche, in der unsere KiTa die Martinsgeschichte erzählt. Der Posaunenchor der evangelischen Gemeinde begleitet unseren Gesang.

Unser Laternenumzug wird vom Heiligen Martin angeführt und endet wieder auf dem Kirchplatz beim Lagerfeuer der Pfadfinder. Es gibt Punsch, Glühwein und Martinsbrötchen.

Martins-Party am 15.11.

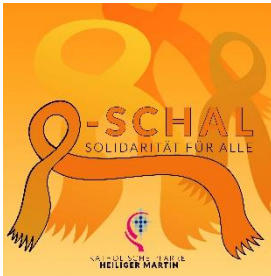


Der Heilige Martin ist auch der Namenspatron unserer Pfarrei. Das Patronatsfest feiern wir in diesem Jahr in **Pinneberg**.

Um 17 Uhr beginnen wir mit einer Heiligen Messe, anschl. findet ein Empfang im Gemeindehaus statt. Es gibt selbst gebackene Stutenkerle!



Orange Schals zum Welttag der Armen am 16.11.



Bereits zum fünften Mal wollen wir auch in unserer Pfarrei ein Zeichen setzen und mit orangefarbenen Schals auf Armut und auf die Solidarität mit davon betroffenen aufmerksam machen. Die Farbe Orange steht dabei für Wärme und Geborgenheit.

Anlässlich des Welttages der Armen, den Papst Franziskus 2016 ins Leben gerufen hat, wollen wir am

16. November 2025 die Schals rund um die Kirche St. Marien in Quickborn aufhängen.

Alle, die möchten, dürfen einen orangenen Schal nehmen. Es ist freigestellt, dafür eine Spende zu geben.

Der Erlös kommt in diesem Jahr dem „Quickborner Tisch“ zugute. Der Quickborner Tisch ist ein Selbsthilfeprojekt der Diakonie, das im Rahmen der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützt.



Adventskonzert des Nikolai-Chors am 30.11.

Der Chor St. Nikolai, Hamburg, wird uns am Sonntag, den 30.11., um 17 Uhr mit adventlicher und weihnachtlicher Musik erfreuen. Der Eintritt ist frei.



Wir geben Ihnen ein Licht mit...

auf dem Weg zur Krippe hin – entgegen dieser dunklen Zeit.



Eine Kerze als Licht der Hoffnung und der Zuversicht

... für eine kleine Auszeit am Tag, auch als Möglichkeit mit Gott in Beziehung zu treten.

... der sehnsuchtsvollen Erwartung auf die Geburt Jesu Raum zu geben.

... als Zeichen unserer.

Wir freuen uns, dass die Kerzen in den Häusern unserer Gemeinde brennen und wir so in dieser geprägten Zeit besonders miteinander verbunden sind.

Und vielleicht ergibt sich in dieser Zeit die Gelegenheit, von diesem Licht weiterzugeben, anderen in Wort und Tat selbst Licht zu werden und Hoffnungsträger zu sein.

Die Kerzen liegen für Sie in der Kirche ab dem 30.11. bereit.

Wir wünschen Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, eine licht-volle Adventszeit!

Sei Hoffnungsträger - Gott fragt auch dich, ob du ihn in die Welt trägst

Liebe Gemeinde,

vom Beginn der Adventszeit bis zum Fest Hl. Drei Könige werden uns wieder wandernde Krippenfiguren in unseren Fenstern der Kirche begleiten.

Wir laden Sie ein, jeder auf seine Art und Weise, diesen Weg mitzugehen, wie auch in Gemeinschaft das Kommen des Christuskindes zu erwarten.

Die Kirchenfenster werden in den frühen Morgenstunden und mit Anbeginn der Dunkelheit angestrahlt sein.

Tagsüber ist die Kirche für Ihr persönliches Gebet geöffnet und seien Sie in dieser Adventszeit bewusst als Hoffnungsträger unterwegs.



Sei Hoffnungsträger...

ab 30.11. ... denn Gott traut dir etwas zu (Bild: Mariae Verkündigung)

ab 07.12. ... in deinen Begegnungen (Bild: Maria besucht Elisabeth)

ab 14.12. ... denn Gott geht mit dir (Bild: Maria und Josef auf dem Weg)

ab 24.12. ... in der Freude über die Geburt (Bild: Weihnachtskrippe)

ab 04.01.... Gott fragt auch dich, ob du ihn in die Welt trägst (Bild: Hl. Drei Könige)

Familienmesse zu Nikolaus



Am Sonntag, den 7. Dezember, kommt der **Heilige Nikolaus** zum Familien-Gottesdienst, um die Kinder mit kleinen Geschenken zu bedenken und aus seinem Leben zu erzählen.

Außerdem werden die **Erstkommunionkinder** des nächsten Jahres vorgestellt.

Und beim anschließenden Mariencafé werden die Ministranten **Waffeln** backen!



Friedenslicht



Am Sonntag, den 14.12., bringen unsere Pfadfinder wieder das [Friedenslicht](#) zu uns in die Kirche.



Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.



Mariencafé

An jedem Sonntag nach dem Gottesdienst!

(Mind.) Am **3. Sonntag im Monat**
(außerhalb der Ferien) mit kleinem Extra:

- 16. November: Caritas-Sonntag
- 07. Dezember: Waffelbäckerei
- 21. Dezember: Glühwein & Lebkuchen
- 11. Januar: **Ausnahmsweise kein Mariencafé**
- 19. Januar: **Ausnahmsweise kein Mariencafé**



<https://st-marien-quickborn.de/mariencafe>

Neujahrsempfang

Am Neujahrstag begrüßt die Pfarrei Heiliger Martin das neue Jahr in **Uetersen**. Um 16.30 Uhr feiern wir eine Heilige Messe, anschließend sind alle herzlich zum Empfang im Gemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!



KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGER MARTIN

Für Kinder in der Kirche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am **3. Sonntag** im Monat ist (meistens) Kinderkirche. Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus, wo wir einen eigenen Gottesdienst feiern.



Die nächsten Termine: 16.11., 21.12.

Die Termine und evtl. kurzfristige Änderungen der Kinderkirche gibt es auch in den MartinsMitteilungen oder im Website-Kalender:

<https://pfarreihlmartin.de/martins-mitteilung/>

<https://pfarreihlmartin.de/pfarreikalender/>



Wir freuen uns auf Euch! Astrid und Pauline Bark
(ansprechbar auch unter der Telefonnummer 04106 68071)

Sternsingeraktion am 11. Januar 2026

Als einer der Heiligen Drei Könige bringst du den Menschen den Segen für das neue Jahr und sammelst für Kinder, die Hilfe nötig haben.

Vorbereitungstreffen:

Freitag, 9..1., 16 Uhr im Gemeindehaus

Bring gerne Geschwister und Freunde mit,
jede Hilfe ist wertvoll!



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26**

Wenn Sie die Sternsinger zu Hause empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an

(Tel.: 04106 2422, gemeindebuero.quickborn@pfarreihlmartin.de)

oder hinterlassen Ihre Adresse in der Sternsinger-Box hinten in der Kirche

Gottesdienstplan

Datum		Uhrzeit	Messform	Zelebrant
Sa,	01.11.	09.15	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
So,	02.11.	09.15	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Mi,	05.11.	10.30	WGF im AH Klingenberg	Herr Dr. Balbach
Mi,	05.11.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Fr,	07.11.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
So,	09.11.	09.15	Hl. Messe	Pfr. i.R. Bezikofer
Mi,	12.11.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
So,	16.11.	09.15	Hl. Messe*	Pfarrer Kiehn
Mi,	19.11.	18.00	Hl. Messe	Erzbischof Heße/ Pfarrer Kiehn
So,	23.11.	09.15	Hl. Messe	Pastor Moskopf
Mi,	26.11.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
So,	30.11.	09.15	Wort-Gottes-Feier	Herr Mönkehaus

Datum		Uhrzeit	Messform	Zelebrant
Mi,	03.12.	10.30	WGF im AH Klingenberg	Herr Dr. Balbach
Mi,	03.12.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Fr,	05.12.	06.00	Hl. Messe b. Kerzenschein****	Pfarrer Kiehn
So,	07.12.	09.15	Hl. Messe m. Hl. Nikolaus***	Pfarrer Kiehn
Mo,	08.12.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Mi,	10.12.	18.00	Wort-Gottes-Feier	
Fr,	12.12.	20.00	Hl. Messe b. Kerzenschein**	Pfarrer Kiehn
So,	14.12.	09.15	Hl. Messe	Pastor Moskopf
Mi,	17.12.	18.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Fr,	19.12.	20.00	Hl. Messe b. Kerzenschein**	Pfarrer Kiehn
So,	21.12.	09.15	Hl. Messe*	Pfarrer Kiehn
Mi,	24.12.	14.30	Krippenfeier	Frau Driessen
Mi,	24.12.	16.00	Weihnachtsandacht	Pfarrer Kiehn
Mi,	24.12.	18.00	Christmette	Pfarrer Kiehn
Fr,	26.12.	09.15	Hl. Messe	Pastor Moskopf
So,	28.12.	09.15	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn
Mi,	31.12.	17.00	Hl. Messe	Pfarrer Kiehn

Gottesdienstplan - Legende

- * Parallel Kinderkirche im Gemeindehaus nach gemeinsamem Beginn in der Kirche (s.o).
- ** anssl. Punsch & Glühwein
- **** anssl. Frühstück
- *** mit dem Heiligen Nikolaus; anssl. Waffelbäckerei im Gemeindehaus

Informationen zu anstehenden Termine finden Sie auch in den MartinsMitteilungen oder im Website-Kalender:

<https://pfarreihlmartin.de/martins-mitteilung/>

<https://pfarreihlmartin.de/pfarreikalender/>



Gruppen und Angebote

CARICafé: **mittwochs, 14.00 bis 17.00 Uhr**

Kaffee und Kuchen beim Gespräch und der Suche nach neuen Wegen

Veranstalter: Caritas-Beratungszentrum

Verantwortlich: Anda Ždravac-Vojnović

Marien-Café: **sonntags nach dem Gottesdienst**

An jedem 3. Sonntag im Monat mit kleinem Extra!

www.st-marien-quickborn.de/mariencafe



Pfadfinder (DPSG):

Für Jugendliche und Kinder ab 9 Jahren.

Mehr Infos gibt es auf deren Homepage: www.digna-ochoa.de



Bodycircle für Mädels: **freitags, 18.30 – 20 Uhr** in der Heidkamp-Sporthalle

Bei gutem Wetter trainieren wir im Sommer auf dem Sportplatz Heidkamp.

Unser Zirkeltraining für Frauen jeden Alters fordert jeden Muskel und macht dazu eine Menge Spaß! Wir haben einige junge Mütter dabei. Bringt also gerne Eure kleinen Kids mit! Ihr könnt jederzeit einsteigen und benötigt keine Vorkenntnisse!

Leitung: Christine Malewski (cmalewski@web.de)

Fußballclub St. Marien – „Boys in Green“: **freitags, 18.30 bis 20.00 Uhr**

in der Heidkamp-Halle und im Sommer auf dem Rasenplatz Heidkamp

Über die letzten 35 Jahre sind wir von einer Jugendtruppe zu einer Altherrenmannschaft ü40 gereift.

Du bist 30+ und möchtest locker kicken? Dann komm einfach vorbei!

Ansprechpartner: Michael Malewski (m.malewski@web.de)

Caritaskreis: **jeden 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr** in der Bücherei

Leitung: Sigrid Preißner

Messdienertreffen: **i. d. R. am 4. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr**

Ansprechpartner: Jacob Fiack

„Frauenleben sind vielfältig“: **jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr**

Leitung: Silke Stellmacher

Kroatentreff: **jeden 2. und 4. Samstag im Monat**

16.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus

Ansprechpartner

Pfarrer Heiko Kiehn

Büro: Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

Telefon: 04106 / 647 37 04

E-Mail: pfarrer@pfarreihlmartin.de



KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGER MARTIN

Pastoralteam unserer Pfarrei Heiliger Martin

<https://pfarreihlmartin.de/ansprechpartner/pastoralteam/>

Gemeindebüro St. Marien Quickborn

Angelika Kuper

Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

Telefon: 04106 / 24 22

E-Mail: gemeindebuero.quickborn@pfarreihlmartin.de

Öffnungszeiten: dienstags: 10-12 Uhr,

mittwochs: 14 - 17 Uhr und freitags: 9-12 Uhr

Gemeindeteam Quickborn

Astrid Bark (Sprecherin), Kirsten Diercks, Theresa Mönkehaus

E-Mail: gemeindeteam.quickborn@pfarreihlmartin.de



Kontoverbindungen

St. Marien Allgemein

IBAN: DE17 2219 1405 0057 2149 01

St. Marien Stiftung

IBAN: DE33 2219 1405 0057 2149 04

Förderkreis St. Marien

IBAN: DE17 2219 1405 0057 2149 01

Förderkreis Kirchenmusik:

IBAN DE49 2215 0000 0000 0079 86

Zweck: Förderkreis Kirchenmusik Quickborn

CKD-Gruppe:

IBAN: DE06 2219 1405 0057 2149 05

Kindertagesstätte St. Marien Quickborn

Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

Telefon: 04106 / 60 23 4

E-Mail: kita.quickborn@pfarreihlmartin.de

Leitung: Hanna Mekelburg, stellv. Leitung: Meike Belden

Website: www.pfarreihlmartin.de/quickborn



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde St. Marien Quickborn

V.i.S.d.P.: Gemeindeteam Quickborn